

Lyrik trifft auf Jazz. Tamara Labas entführt uns in ihre lyrische Welt, begleitet vom Trio Interplay mit Eigenkompositionen, italienische Canzoni der 60er Jahre, Bossa Nova Klassiker und Jazz Standards. Ein melodischer, einfühlsamer, dynamischer Wort-Klang-Abend im Raum der Kunst und umgeben von Kommerz.

Tamara Labas, Lyrikerin mit kroatischen Wurzeln, hat ihren Lyrikband "zwoelf" im Größenwahn Verlag herausgegeben. Prof. Francesco Fiorentino, Germanist an der Universität Roma Tre, schreibt in seinem Vorwort: "Die Gedichte von Tamara Labas suchen eine Unterbrechung des Alltäglichen, der Zeit der Sinnlosigkeit. [...] die Sehnsucht nach einem anderen Zustand der Welt. So abgewandt sie auch scheinen kann, führt diese Lyrik mitten in unsere Zeitgenossenschaft. Auf indirekte, ja zurückhaltende Weise erinnert sie immer wieder daran, dass die Globalisierung zu neuen Politiken der Ausgrenzung und zur Wiederkehr einer Angst vor dem Fremden führt, [...]. Tamara Labas' Texte erinnern uns daran, wie Poesie ein unschätzbares Medium der Öffnung zum Fremden sein kann."

Neben Lyrik, schreibt Tamara Labas Erzählungen und Kurzgeschichten, die in verschiedenen Anthologien veröffentlicht wurden. Sie ist Vorsitzende des "Literaturclubs der Frauen aus aller Welt e.V."

Homepage der Autorin: [www.tamara-labas.de](http://www.tamara-labas.de)

Homepage des Literaturclubs: [www.literaturclub-frauen.de](http://www.literaturclub-frauen.de)

Harald Teichert (Klavier), Thomas Legrand (E-Bass) und Nino Biccari (Schlagzeug) gründeten im Sommer 2015 das Jazztrio „Interplay“.

Die drei erfahrenen Musiker sind in verschiedenen Formationen im Rhein-Main-Gebiet tätig. Das Hauptmerkmal ihres Projektes „Interplay“ ist das melodische und dynamische Zusammenspiel im Rahmen feinfühleriger Jazzimprovisationen, welche das Trio immer wieder neu arrangiert und interpretiert.